

Dörperblatt



Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup e.V.
15. Auflage / Oktober 2019

*Der schöne Sommer ging von hinnen.
Nun weben all die guten Spinnen
so manches feine Festgewand.*

(Wilhelm Busch)



Liebe Leser !

Die Blätter an den Bäumen und Sträuchern haben ihre Farbe geändert und fallen zu Boden. Ein Zeichen dafür, dass es in unserem Lande Herbstzeit geworden ist.

Für die „Macher“ des Dörperblattes heißt das aber auch, die nächste, jetzt schon 15. Ausgabe auf den Weg zu bringen. In unserer 1. Ausgabe im November 2011 haben wir unsere Ziele wie folgt formuliert:

„Wir wollen auch zukünftig 1/2 - jährlich über die kleinen und großen Dinge aus unseren Ortschaften Spreda und Deindrup informieren und berichten“.

Viele positive Rückmeldungen in den vergangenen Jahren haben uns gezeigt, dass wir mit unserem Dörperblatt vielen Lesern eine Freude machen konnten. Auch schön zu hören, dass sie sogar als Sammelobjekt aufbewahrt werden. Für uns ein Zeichen und auch eine Aufforderung, hier weiterzumachen.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mich bei der Erstellung mit Fotos und Text unterstützen. Danke auch unseren Werbepartnern, die es uns ermöglichen, dass wir das Dörperblatt mit einer Auflage von zurzeit 600 Exemplaren finanzieren können. Für neue Werbepartner stehen wir auch zukünftig gerne zur Verfügung.

Mit diesem Heft möchten wir euch ein kleines „Quiz“ anbieten. Der Gewinner erhält einen Gutschein im Wert von 50,00 Euro.

Wer kann mir sagen, wo das Titelmotiv in Spreda oder Deindrup zu finden ist.

Schreibt bitte die Lösung per Mail bis zum 30.11.2019 an folgende Adresse:
info-spreda-deindrup@t-online.de

Bei mehreren richtigen eingegangenen Lösungen entscheidet das Los.
Ich wünsche allen Teilnehmern viel Glück.

Euer Reinhold Bothe

Neues von „Josi“ und „Rosi“

- von Arno Zerhusen



Kroge Ehrendorf, den 26.08.2019

In Heft 13 haben wir über die Spendenaktion für den Begleithund von Josefin berichtet. Auf dem „Dörperfrühstück“ 2018 haben wir, die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup und das Orga-Team aus der „Obstsiedlung“ aus Deindrup, uns dieser Aktion angeschlossen. Jetzt haben wir nachgefragt, wie sich diese Geschichte weiterentwickelt hat.

„Es ist nun schon einige Monate her, seit Labrador-Hündin Rosi im Frühjahr um Ostern bei Josefin (Josi) Zerhusen in Kroge eingezogen ist. Es war Liebe und Zuneigung auf den ersten Blick. Rosi ist ein treuer Freund und geduldiger Partner von Josefin geworden. Jeden Morgen begrüßen sich beide stürmisch, nachdem Rosi die ganze Nacht in ihrem Körbchen neben Josefines Bett verbracht hat. Das Begrüßungsritual ist nicht mehr wegzudenken. Nachdem die beiden aufgrund

der Schule den Vormittag getrennt verbringen müssen, ist es ein Genuss den beiden beim gemeinsamen Mittagsschlaf / der gemeinsamen Mittagsruhe zuzuschauen, von dem Rosi sich auch von ein paar Knuffen durch Josefines ruckartigen Bewegungen nicht abbringen lässt. Dem gemeinsamen Nachmittagsspaziergang mit Josefines Betreuerinnen folgt dann nach dem Abendessen das gemeinsame Zubettgehen-Ritual, bei dem Rosi und Josefin noch einmal ausgiebig kuscheln. Die ganze Familie Zerhusen ist extrem begeistert von der Ruhe und Entspanntheit, die Rosi ausstrahlt. Man muss ständig ein Auge auf Josefin haben, da ist es wichtig, dass der Hund aufs Wort reagiert und das tut er auch.



Es reicht ein Handtuchwurf von Josefin und Rosi läuft los um das Handtuch wieder zu holen, mittlerweile eine Lieblingsbeschäftigung der beiden.

Das Anfallsleiden ist weniger geworden. Es ist zwar nicht bewiesen, dass es an Rosi lag, aber die beruhigende Art des Hundes hat sicherlich dazu beigetragen.“

Wir, die Familie Zerhusen, bedanken uns bei allen Spendern. Auch der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup ist es zu verdanken, dass Josefin eine neue, sehr sensible und aufmerksame Freundin bekommen hat.

In diesem Jahr fand sowohl am 13. April als auch am 26. April das Königschießen unserer Schützenbruderschaft statt. Leider trat an beiden Abenden kein neuer Schützenkönig hervor und somit gab es in diesem Jahr erstmals keinen Schützenkönig. Beim Kaiserschießen am 13. April konnte sich Thomas Schweinefot gegen alle seine Mitstreiter durchsetzen und trägt nun für die nächsten 5 Jahre den Titel des Kaisers.

Als "König der Könige" ließ es sich Thomas nicht entgehen sich mit seiner Gattin Elke und den zwei Adjudantenpaaren Ludger und Petra Schweinefot sowie Fabian und Barbara Arlinghaus auf den Thron zu setzen und somit gab es erstmals in der Geschichte der Schützenbruderschaft einen Kaiserthron.



Kaiser Thomas Schweinefot, sowie Kinderkönig Hans Christian Arlinghaus mit Thron.

Der Kinderkönig in diesem Jahr kommt ebenfalls aus den Reihen unserer Kompanie - es ist Hans Christian Arlinghaus. Außerdem konnte sich Lisa Baumann aus unserer Kompanie den Titel der Jugendprinzessin sichern. So feierten wir am 04. und 05. Mai 2019 ein schönes Schützenfest.

Unseren Maigang hatten wir in diesem Jahr am 15. Juni 2019. Hierzu trafen wir uns bei strahlendem Sonnenschein mit dem Fahrrad bei Elke und Thomas Schweinefot. Nach einer kleinen Fahrradtour machten wir Halt bei HG Frucht in Spreda. Hier erwartete uns bereits Gottfried Gerken und stand uns bei einer sehr interessanten und informativen Führung durch die Anlage Rede und Antwort. Natürlich ließen wir uns dabei sein Angebot die leckeren Erdbeeren zu verkosten, nicht entgehen. Anschließend fuhren wir zu Angelika und Reinhold Wempe, wo wir den Tag gemütlich mit einem leckeren Grillabend ausklingen ließen.



Fotos vom Maigang

Kompanie Deindrup—Fahrt ins Blaue 2019

- von Michael Averbeck



Am 15.06.2019 fuhren 20 Personen von der Schützenkompanie Deindrup zur diesjährigen Spargeltour zum Spargelhof Thiermann in Kirchdorf. Zunächst machten wir eine Planwagentour mit Pferd und Wagen von zwei Stunden. Anschließend gab es ein leckeres Spargelbuffet im Zelt. Danach erfolgte die Hofbesichtigung, die bei allen Beteiligten großen Anklang fand. Nach weiterem Aufenthalt im Hofladen und Einnahme von Kaffee und Kuchen machten wir uns auf den Rückweg. In der Schutzhütte in Deindrup ließen wir diesen wunderschönen Tag ausklingen.



die nächsten Veranstaltungen:

16.11.2019 - Kohlessen der Kompanie - Borgerdings Mühle

14.12.2019 - Weihnachtsfeier der Kompanie - Schutzhütte am Dorfplatz - Beginn 17:00 Uhr

Symbolische Grundsteinlegung Inklusionshaus

- von Reinhold Bothe

Am 01.10.2019 erfolgte der symbolische Spatenstich für das Inklusionshaus in Deindrup am Holtesch mit dem scheidenden Bürgermeister Helmut Gels. Nach jahrelanger Planung und positiver Förderzusage im Rahmen der Dorferneuerung Spreda-Deindrup Anfang des Jahres, steht jetzt die Umsetzung, der Bau des Inklusionshauses kurz bevor. Zurzeit wird der Bauantrag geprüft. Parallel dazu laufen die europaweiten Ausschreibungen. Mit dem Baubeginn kann im Frühjahr 2020 gerechnet werden.



Während einer kleinen Feierstunde bedankte sich der Bürgermeister ganz herzlich bei Frau Busdiecker vom Amt für Regionale Landentwicklung Oldenburg (ArL) als positiver Befürworter dieses Projektes und für die tolle Begleitung in den letzten Jahren. Bürgermeister Gels sprach die lange Geschichte um die Planung des Inklusionshauses an. Bereits im Jahre 2011 wurde die Idee eines Inklusionshauses, in der Nachbarschaft zum Sonnenhof, geboren. Nach einigen „Tiefschlägen“, hat es dann doch noch mit einer Förderzusage der ArL geklappt. Jetzt kann dieses Projekt, mit dem sich das Land Niedersachsen auch nach außen verkaufen kann, endlich realisiert werden. Er dankte dem Arbeitskreis mit seinem Vorsitzenden Hartmut Kurzbach, der Dorfgemeinschaft für die geleistete Arbeit, aber auch den anwesenden Politikern, die sich für die Umsetzung der Pläne stark gemacht haben. Bürgermeister Gels geht jetzt davon aus, dass man schnell die ersten Erfolge, sprich Baufortschritte, sehen kann.

Erntezeit auf dem Hof Büssing in Spreda

- von Reinhold Bothe



Seit mehr als 200 Jahren besteht der Hof Büssing in Spreda. Heute wird die Landwirtschaft in der 6. Generation von Brigitte und Clemens Büssing betrieben. Wurden bis zum Jahre 2000 im Nebenerwerb Schweine und Rinder gehalten, spielen jetzt die Kürbisse eine große Rolle auf dem alten, gepflegten Hof.

Was alles im kleinen Rahmen begann, ist zwischenzeitlich zu einem großen Hobby geworden. Hinter der Scheune baut Familie Büssing auf ca. einem Scheffelsaat (1000 qm) seine Zier- und Speisekürbisse an. Ca. 20 verschiedenen Sorten wie z.B.: Spaghettikürbis, Muskat, Sweet, Kalebasse, Bischofsmütze, Schwanenhals, Dumpling und der in dieser Gegend sehr bekannte Speisekürbis „Hokkaido“ warten schön dekoriert auf ihre Abnehmer.

Es gibt eine klare Aufgabenverteilung. Das Pflanzen, Pflegen und Ernten liegt in den Händen von Clemens Büssing. Für den Verkauf der großen und kleinen Früchte ist Ehefrau Brigitte zuständig. Im Mai werden die Pflanzen in die Erde gesetzt. Um das Unkraut nicht wuchern zu lassen, wird vorher ein Flies ausgelegt. Die robusten Pflanzen sind grundsätzlich leicht zu pflegen. Was sie jedoch nicht mögen, ist Trockenheit, hieß für Clemens



Büssing in den letzten trockenen Jahren allabendlich reichlich zu wässern. Geerntet wird der Kürbis je nach Wetterlage ab August/September des Jahres.

Ende Oktober endet die Kürbissaison und bis dahin kann man die Früchte des Herbstes im Hofladen und auf der Herbstkirmes in Langförden kaufen.

Nach der Kürbissaison heißt es für die Beiden aber nicht ausruhen. Nein, jetzt ist es an der Zeit, sich um ein weiteres, großes Hobby zu kümmern.



Deko- und Weihnachtsartikel aller Art aus Holz, Stoff, Konservendosen und vielen anderen Rohstoffen werden in der Werkstatt hergestellt. Auch diese Bastelarbeiten findet man im eigenen Hofladen, aber auch auf dem jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup, der in diesem Jahr am 07.+ 08. Dezember turnusgemäß in der Scheune der Büssing's aufgebaut wird.



*Kürbisse, wohin man schaut.
Sie haben es den Büssing's
aus Spreda angetan !!*

Mariengrotte am Dorfplatz

- von Reinhold Bothe



Offizielle Einweihung



Viele Gäste waren der Einladung der Stadt Vechta gefolgt und wohnten der offiziellen Einweihung der Mariengrotte am Deindruper Dorfplatz bei. Das Rahmenprogramm gestaltete die Jugendgruppe der Langfördener Jagdhornbläser unter Leitung von Hendrik Busse. Der Langfördener Männerchor, der auf seiner „Maitour“ am Dorfplatz eine Pause einlegte unterhielt die Gäste mit einigen Liedern aus ihrem Repertoire.



Bürgermeister Helmut Gels hatte es sich nicht nehmen lassen, bei dieser Feier anwesend zu sein. In seiner Ansprache dankte er allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Insbesondere dem Arbeitskreis Dorferneuerung Spreda-Deindrup mit seinem Vorsitzenden Hartmut Kurzbach und Dirk Ortland, der den Arbeitskreis vonseiten der Stadt Vechta mit großem Einsatz betreut hat.



Ein großes „Dankeschön“ verteilte er auch an Karin Busdiecker vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL): „Sie verteilt nicht nur Geld, sondern sie ist eine Vertreterin des Landes die man gerne bei sich hat, weil sie immer ein strahlendes Lächeln hat, weil sie immer mit Begeisterung dabei ist. Sie bringt da soviel Herzblut rein, dass es eigentlich nur Spaß macht, mit ihr solche Projekte durchzuführen“. Hier meinte er nicht nur die Förderung der Mariengrotte durch die ArL sondern auch die bisher im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführten Projekte, aber auch das in der Umsetzung befindliche Projekt „Inklusionshaus“. Zum Abschluss wünschte Bürgermeister Helmut Gels allen Gästen noch ein paar schöne Stunden.



Im Anschluss an die Ansprache des Bürgermeisters nahm Pfarrer Ralph Forthaus die kirchliche Einweihung der Mariengrotte vor.

Danach bedankte sich Karin Busdiecker von der ArL bei Bürgermeister Gels für die netten Worte und gab zum Ausdruck, dass sie gerne nach Spreda-Deindrup kommt, da ihr diese „Dorferneuerung“ besonders ans Herz gewachsen ist.

Für das leibliche Wohl an diesem schönen Sommerabend sorgten die Vorstandsmitglieder der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup mit Bratwurst und diversen Getränken und so ließ es sich bis in die späten Abendstunden gut aushalten.



Pauls Evers erzählt von Deindrup und dem Sonnenhof

Paul, wie lange lebst du schon in Deindrup?

Ich bin hier in Deindrup aufgewachsen. In Langförden war ich auf der Grundschule. 1989 bin ich zur Bundeswehr gegangen und dort leider krank geworden. 1990 bin ich dann zurück nach Deindrup gezogen. Ab 1993 hatte ich eine Arbeitsstelle in einer Werkstatt für Menschen mit einer psychischen Behinderung und war bis 2003 in Nordrhein Westfalen. Dort habe ich Polsterung für Möbel gefertigt und Verpackungskisten für die Möbelindustrie gepackt. Im Jahr 2003 bin ich dann wieder zurück in die Heimat gekommen, in mein Elternhaus in der Neustadt.

Seit der Gründung des Sonnenhofes bist du mit dabei, nicht wahr?

Als ich im Februar 2003 mein erstes Praktikum beim Sonnenhof gemacht habe, wollte ich dort zuerst gar nicht hin. Ich habe vorher in einer Werkstatt für Menschen mit psychischer Erkrankung gearbeitet und konnte mir nicht vorstellen nun mit Menschen mit einer geistigen Behinderung tätig zu werden. Ein zweites Praktikum hat mich dann aber überzeugt.

Es war im Jahrhundertsommer 2003 und ich habe das erste Mal kleine Strohballen gepresst

Bist du in einem Verein Mitglied?

Ich bin passives Mitglied beim Schützenverein Holtrup. Eine lange Zeit war ich auch jeden Sonntagabend im Marmaris essen. Jetzt ist das Marmaris ein klassisches Restaurant und keine Kneipe mehr.

Findest du, dass Deindrup ein guter Ort zum leben ist?

Ich wohne gerne hier in Deindrup und habe ein Apartment in direkter Nähe zu meinem Arbeitsplatz. Die Menschen sind schon offen und kommen

gerne zum Sonnenhoffest, Weihnachtsmarkt und anderen Veranstaltungen auf den Sonnenhof. Teilweise könnte die Offenheit aber noch etwas mehr sein. Ich habe manchmal das Gefühl, dass einem die Geschichten von früher immer noch nachhängen. Es wäre generell einfach schön, wenn jeder den anderen Menschen so akzeptiert, wie er ist.

Hat sich Deindrup für dich in den letzten Jahren sehr verändert?

Die Häuser werden immer größer. Mir reicht meine Junggesellenwohnung mit 53 qm völlig aus.

Nutzt du den Mobil+ Bus?

Nein, mit meinem Roller kann ich bis 120km fahren, er hat 14,8 PS. Damit fahre ich Einkäufe erledigen, zur Selbsthilfegruppe und Bekannte treffen. Im Jahr komme ich auf ca. 7000km.

Möchtest du noch einmal woanders wohnen?

Nein, ich möchte hier bleiben. Wenn ich mal zu alt zum arbeiten bin, möchte ich auf einer Bank sitzen und Geschichten von früher erzählen.

Ich bin durch und durch Landwirt und möchte gerne solange auf dem Sonnenhof bleiben, wie es geht. Ich sage immer „Du denkst- Gott lenkt“. Gegen Schicksalsschläge kann man nichts machen, aber man kann entscheiden, wohin man geht. Gott schickt dich dahin, wo du gebraucht wirst. Ich werde hier gebraucht.



... hier ist Paul in seinem Element !!!

Richtfest für die neue Holzwerkstatt auf dem Sonnenhof

Am letzten Wochenende im August 2019 feierte der Sonnenhof für die neu errichtete Holzwerkstatt ihr Richtfest. Zu diesem Fest waren die Nachbarn, die Handwerker sowie unsere Mitarbeiter und Menschen mit Unterstützungsbedarf eingeladen.

Die Nachbarn banden am Abend vorher die prachtvolle Richtkrone, um diese am nächsten Tag zu bringen. Auf dem Weg von den Nachbarn zum Sonnenhof wurden dann auch einige Pausen eingelegt um die Richtkrone auch zünftig zu begießen. Bei der Holzwerkstatt angekommen übergaben die Nachbarn die Richtkrone den Zimmermännern.



Diese befestigten die Richtkrone mit einem zünftigen Richtspruch und mehrmaligem Begießen auf dem Dach. Anschließend bedankte sich Conrad Traidl (Vorstand und Werkstattleitung) vom Sonnenhof bei den Handwerkern, Nachbarn, Mitarbeitern und Menschen mit Unterstützungsbedarf. Danach ging es dann zum gemütlichen Teil über. Es gab Getränke, Bratwurst, Steaks und leckere, selbstgemachte Salate von unserer Küche. Bei vielen Gesprächen ging die Feier um ca. 21.00 Uhr zu Ende. Wir vom Sonnenhof bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns schon auf das nächste Fest mit Euch.

Volksfest in Langförden

Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup - von Ansgar Biemann



Die Pinguine verlassen den Pol !!

Unzertrennbar: Osterfeuer, Nerkamps Jupp, Teamwork, Volksfestwagen Deindrup.

Das alljährlich in Deindrup/Neustadt stattfindende Osterfeuer ist eine feste Größe im Terminkalender der Deindruper Volksfestwagenbauer. Hier werden das erste mal die Köpfe zusammengesteckt und Ideen und Vorschläge für das Motto des Wagens gesammelt, der dann im Juli auf dem Langfördener Volksfest erstmalig zum Einsatz kommen soll. Lustiges, Musikalisches, Jubiläen, Sportliches oder Aktuelles; es werden ein **paar Bierchen** getrunken, es wird gesponnen, es werden Szenarien ausgemalt und es kristallisieren sich in der Regel 1—2 oder 3 Themen heraus.

14 Tage später bei einem spontanen weiteren Treffen, einer Diskussionsrunde und ein **paar Bierchen**, wird ganz demokratisch über das Thema entschieden. Dieses Jahr wurde es ein aktuelles Thema: Wie wir richtig vermutet hatten, blieben die „Friday's for Future“ Demos in den Sommerferien aus. Ist halt ein Unterschied, ob man für die Demo Freizeit opfern muss oder während der Schulzeit die Gelegenheit bekommt, dem Unterricht fern zu bleiben. Also nahmen wir uns des Klimawandels und der Erderwärmung an .

Unter der Überschrift: „ Die Pinguine verlassen den schmelzenden Pol“, begannen wir den Wagenbau und das Besorgen und Basteln der Kostüme.

Es haben sich in unserem mittlerweile langjährigen Zusammenwirken beim Wagenbau und der Kostümanfertigung gewisse Automatismen entwickelt: Es gibt die Macher, die Schnacker, die Denker, die Lenker, die Besorger, die **Biertrinker**.....und besonders wichtig: Nerkamps Jupp und seinen Hof. Alle Teammitglieder sägen, malern, schneiden, schrauben, binden, dekorieren, fahren, basteln, falten, hämmern, nähen, tackern, telefonieren, kleben, schreiben, musizieren, **trinken Bierchen**, entsprechend ihren Fähigkeiten. Wir haben zum Glück einen eigenen Plattform- Basis-Wagen, so dass wir ein ordentliches Zeitfenster für unsere doch manchmal sehr umfangreichen Aufbauten zur Verfügung haben.



Des weiteren existiert auf dem Hof von unserem Freund Josef Nerkamp neben ein wenig Unordnung, ein schier unendlicher Fundus von Holz, Steinen, Schläuchen, Stangen und auch ansonsten ist Josef immer sehr zuvorkommend und hilfsbereit. In diesem Zusammenhang sei an dieser Stelle auch Augustinus Moormann genannt, der uns regelmäßig kostenlos und unkompliziert, einen seiner Traktoren als Zugfahrzeug zur Verfügung stellt. Danke dafür. Zur schönen Gewohnheit ist es geworden, dass Freitagabends vor dem Volksfest die letzten Deko- und Reinigungsarbeiten vorgenommen werden und die Musik Probe läuft. Bei ein **paar Bierchen** und Leckereien vom Grill klingt der Abend mit der gesamten Mannschaft gemütlich aus.

Am Volksfestsonntag trifft sich das komplette Team samt dem hergerichteten Gespann gegen Mittag bei Franz Heckmann. Auch das ist eine liebgewonnene Gewohnheit geworden. Das Lampenfieber ob des bevorstehenden Umzugs, wird mit ein **paar Bierchen**, guter Laune, vielen Oh's und Ah's über die angelegten Kostümierungen und einigen leckeren Würstchen vom Grill, verdrängt.

Und dann geht's eeendlich loos ! Achtung Langförden , Achtung Stoppelmarkt, wir kommen!!



Volksfest in Langförden

Gruppe „Schwinefot“ - von Ulla Schwinefot

Zum Langfördener Volksfest am 21. Juli 2019 haben wir von der „Volksfestwagengruppe Schwinefot“ wieder einen Motivwagen gebaut. Unser Thema in diesem Jahr lautete:

„Zwergenaufstand in Spreda.“

Für den Wagenbau müssen viele Sicherheitsauflagen erfüllt werden, ohne die eine Teilnahme am Umzug nicht möglich ist. Beim Bauen hatten wir wieder viel Spaß. Wir Frauen haben über 2000 Folienrosen gemacht, damit waren wir so manche Stunde beschäftigt. Unsere „Rentner“ mussten jeden Abend Folie schneiden. Die Männer fertigten ein Gerüst für einen überdimensionalen Gartenzwerg, welcher mit den Folienrosen ausgeschmückt wurde.

Als Zwerge verkleidet nahmen wir am Volksfest- und am Stoppelmartumzug teil. Beim Zwergenaufstand ging es unter anderem um Forderungen nach mehr Geld, um W-Lan im Beet, um die Rückgabe der Heimat der Zwerge oder um die Suche nach dem passenden Schneewittchen für die Zwerge.



Annemarie Thölking und Sascha Middendorf - fühlen sich in Spreda wohl !!



Das alte Haus von Anni Thölking.



Der Holzbalken stammt aus dem alten Haus. Die Inschrift deutet wohl auf das Baujahr 1937 hin.

Einige von Euch kennen vielleicht noch das kleine graue Häuschen an der Straße - Zur Spredaer Mühle -. Ursprünglich gehörte das Grundstück mit Wohnbaracke zum Hof Schweinefot. 1972 kaufte meine Großtante, Anni Thölking, das „Anwesen“ von der Familie Schweinefot.

1996 verstarb Tante Anni und vererbte alles meinen Eltern Günter und Maria Thölking. Bis 2014 wohnten einige Mieter in dem Haus bis wir, Sascha Middendorf und ich, Annemarie Thölking dann in das Haus eingezogen sind. Wir wurden herzlich in der Nachbarschaft aufgenommen und nehmen seit dem, an vielen Aktivitäten teil. 2017 haben wir dann überlegt, dass das Haus (nunmehr 80 Jahre alt) abgerissen und neu gebaut werden sollte. (es wurde an uns weitervererbt).

Annemarie Thölking



Die Zahnmedizinische Fachangestellte Annemarie Thölking (29) und der Anlagenmechaniker Sascha Middendorf (29) stammen beide aus Langförden und haben sich den Traum vom Eigenheim in Spreda erfüllt.

Haus Schweinfot / Kellermann

- von Reinhold Bothe

Das Haus Schweinfot / Kellermann an der Schwichteler Straße In Deindrup ist Geschichte. Es musste im Juli 2019 einem Neubau von Eva und Christoph Kellermann an gleicher Stelle weichen.

War es doch wahrscheinlich sein Uropa Joseph Schweinfot der Anfang des 19. Jahrhunderts das landwirtschaftliche Gebäude errichtete. Wie früher in dieser Gegend vielfach üblich, wurde es im Fachwerkstil gebaut. Das Dach wurde mit Tonziegeln und Reet gedeckt.

Einige ältere unter uns werden das Haus mit seinem Wagenschuppen direkt an der Straße in der Kurve noch kennen. Vom Uropa übernahm der Opa von Christoph, Bernhard Schweinfot (1903-1988) den Hof mit einer Größe von ca. 13 Hektar. Kühe, Bullen, Schweine und Hühner wurden gehalten. Die Familie wohnte, wie früher üblich, mit dem Vieh unter einem Dach.

Mit seiner Ehefrau Elisabeth hatte der „Eigner“ Josef Schweinfot 4 Kinder: Josef, Heinrich (Heinz), Wilma und Reinhild. Markant war seine besondere „Schlägermütze“, ohne die er nicht aus dem Hause ging.



... Vater Bernhard und Sohn Heinz beim Holzsägen !!

1962 nach seinem Wehrdienst übernahm (Heinrich) Heinz Schweinfot Haus und Hof.

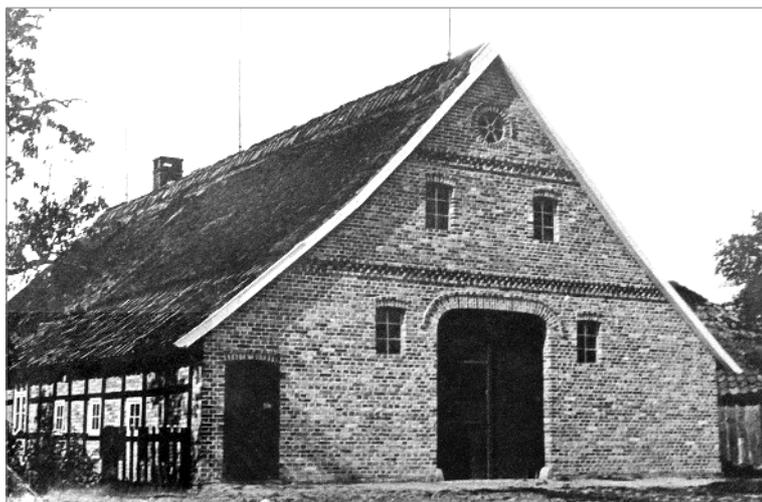
Danach wurde das Dach des Bauernhauses abgerissen und es entstand in mehreren Bauabschnitten das bisherige Wohnhaus.

1979 heiratete Heinz Schweinfot, Agnes Kellermann und führt seit diesem Zeitpunkt den Namen Kellermann. Mit ihren 3 Kindern und Großeltern bewohnten sie das Haus an der Schwichteler Straße bis es jetzt, nach ca. 50 Jahren abgerissen wurde. Beim Abriss kamen die alte Bausubstanz, das Eichenfachwerk und die Lehmwände wieder zum Vorschein. Gerne hätte Christoph die alten Eichenbalken beim Neubau wieder verwendet. Leider waren sie nicht mehr zu gebrauchen.

Heinz und Agnes zogen auf die gegenüberliegende Seite in ihr „Altenteil“. Eva und Christoph Kellermann errichten am alten Platz ihr neues Wohnhaus.



das alte Bauernhaus mit dem Wagenschuppen in der Kurve !!



.. der Giebel des Bauernhauses mit dem großen Dielentor !!



... wurde nach ca. 50 Jahren abgerissen, das Wohnhaus !!

Anfangslehrerstelle

Mit dem neuen Schulgesetz von 1855 wurde die Schule in Deindrup eine Anfangslehrerstelle. Neben dieser Neuregelung regelte das Gesetz endlich auch die Bezahlung der Lehrer, indem es ein festes Gehalt vorschrieb.

Da die Schülerzahl zu dieser Zeit relativ gering war, mußte das Schulgeld auf 60 Grote bzw. einen Taler erhöht werden. Finanziell schwach gestellten Familien war es möglich, eine Beihilfe aus der Landeskasse zu beantragen. Um die Besoldung des Lehrers sicherzustellen, wurde die Schule 1861 als 1/6 Erbe mit 9 Placken von insgesamt 85 Scheffelsaat bei der Markenteilung bedacht. Diese Ländereien erbrachten durch Verkauf oder Verpachtung einen Erlös von 1223 Talern, der als Schulfonds angelegt werden konnte.

1887 wurde die Industrieschule in Deindrup eingerichtet. Der Unterricht fand im Winter mittwochs und samstags nachmittags von 13 - 16 Uhr statt. Alle Mädchen vom 8. Lebensjahr an mußten daran teilnehmen. Sie lernten Handarbeiten und Nähen.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde dann ein Schulneubau notwendig. Am 07. März 1899 fand die Grundsteinlegung zur neuen einklassigen Schule mit Lehrerwohnung statt.

50 Jahre später erfolgte der letzte Schulbau in Deindrup. Mit dem Zuzug der Ostvertriebenen stieg die Zahl der zu unterrichtenden Kinder auf über 100. Hinter der alten Schule entstand ein neues Schulgebäude. Im Erdgeschoß befanden sich 2 Klassenräume, im Dachgeschoß die Lehrerwohnung. Stallungen wurden später angebaut. Das alte Schulgebäude diente zunächst noch der neuapostolischen Gemeinde, die erst 1966 in Vechta eine neue Kirche errichtete, als Raum für ihre Gottesdienste. 1968 erfolgte der Abriss der alten Schule.

Das neue Schulgebäude wurde 1975 verkauft und im Landhausstil umgebaut.

Die Schule war Mittelpunkt der Bauerschaft. Mit der Zentralisierung zu Jahrgangsklassen war das Schicksal der langjährigen Schule Deindrup besiegelt. Auch die beachtliche Zahl von 9 - 12 Einschulungen pro Jahr in den 60er Jahren reichte nicht für den Erhalt einer Grundschule aus, da die schulgesetzlichen Vorschriften mindestens eine doppelt so hohe Zahl von Einschulungen verlangten.



„1952 Pausenschnack“

Der letzte in Deindrup
tätige Lehrer Anton
Vormoor (links) im
Gespräch mit
Frau Klein
(Handarbeitslehrerin)
und dem
2. Lehrer
Otto Middelkamp.

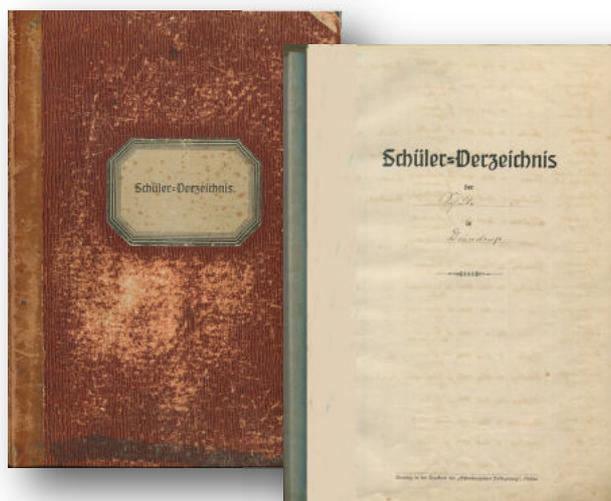
Fast 300 Jahre hat es eine Schule in Deindrup gegeben. In ihr wurden, mit unterschiedlichen Schwerpunkten des Lehrers, Jungen und Mädchen zu tüchtigen Menschen herangebildet.

1966 Abschulung des 9. Schuljahres zur Mittelpunktschule Langförden

1967 Abschulung der Klassen 7 und 8

1969 Abschulung der Klassen 5 und 6 zur Förderstufe in Langförden

1971 Aufhebung der Grundschule Deindrup. Lehrer Anton Vormoor wird pensioniert.



Ein schönes Erinnerungsstück der Deindruper Schule findet man beim Heimatverein Langförden. Das Klassenbuch enthält Eintragungen über 772 Schüler. Der erste genannte Schüler ist:

„Georg Evers“ geb. 17. Dez. 1897; Einschulung 01. Mai 1904

.... einige Fotos von den ehemaligen Schulen in Deindrup an der Schwichteler Straße aus verschiedenen Blickwinkeln fotografiert.

Wer kennt die Personen auf den jeweiligen Fotos ??



Kinderevent 2019

- von Reinhold Bothe



Das war ganz großes Kino !!

Nach Heuhotel und Fahrt zum Tierpark Thüle stand für die Kinder in diesem Jahr ein Kinonachmittag mit allem drum und dran auf dem Plan. Die Idee und die Umsetzung lagen in den Händen von Brigitte, Clemens und ganz besonders Jens Büssing. War es doch seine Idee gewesen, auf der Diele des Bauernhauses in Spreda ein richtiges Kino aufzubauen und das war mehr als gelungen. In mühevoller Arbeit wurde eine richtige Tribüne für mehr als 20 Kinder aufgebaut. Doch das sollte nicht reichen, Am Ende waren es fast 40 Kinder, die sich dieses Kinoerlebnis nicht entgehen lassen wollten. Will heißen, dass das Orga-Team am Freitagabend noch einmal gefordert war, noch zusätzliche Plätze einzurichten. Nach ca. 2 Stunden war auch diese Aufgabe gelöst und alle waren gespannt, wie das „Dielenkino“ bei den Kindern ankommen würde.

Es war Samstagnachmittag 14:30 Uhr. Mit staunenden Blicken betraten die jungen Gäste von 4 -12 Jahren die Diele, versorgten sich ‚wie im „richtigen“ Kino mit Popcorn, Chips und Getränken und suchten sich ihren Platz auf der Tribüne. Nach der Begrüßung startete gegen 15:00 Uhr der Film und es wurde merklich ruhiger auf der dunklen Diele. Jens Büssing hatte wohl mit seiner Filmauswahl den richtigen Geschmack der Kinder gefunden denn alle schauten gespannt auf die Leinwand. Aber auch die anwesenden Eltern, Großeltern und Vorstandskollegen fühlten sich durch den Kinderfilm (frei ab 0 Jahren) gut unterhalten.

Nach knapp 1 Stunde gab es eine Pause. Zeit, um einmal aufzustehen und Nachschub „zu bunkern“. Hierfür sorgte in der Küche Brigitte Büssing mit ihrer Crew. Zur Erinnerung an diesen Kinonachmittag durften sich alle Kinder während der Pause mit ihren Namen und einigen kleinen Bildern auf einem Bettlaken verewigen. Gegen 17:00 Uhr endete der Film, wie in den meisten Fällen, mit einem Happy End.

Kino macht hungrig und deshalb gab es zum Abschluss der Veranstaltung traditionell Pommes mit Ketchup und Mayo für alle.

Bei der Verabschiedung gab es für die Veranstalter, als „Dankeschön“ einen großen Applaus von den kleinen und großen Gästen. Bevor man dann den Heimweg antrat, erhielten alle Kinder noch einen Erinnerungskorb mit Spielzeug und Süßigkeiten.



Von links: Jens, Brigitte und Clemens Büssing



... Spannung pur im „Kinosaal“ !



... zur Erinnerung



... die Spielsachen wurden sofort begutachtet.

Dörperfrühstück - 16.09.2019

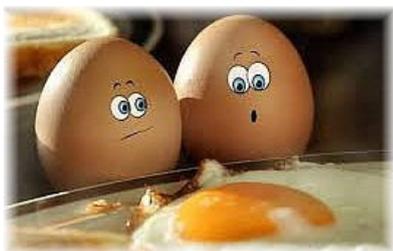
- von Michael Ross

Auch die 4. Auflage des „Dörperfrühstücks“ der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup war ein voller Erfolg. Bei sommerlichem Wetter fanden wieder viele Hungrige den Weg zur „Eventhalle“ von Ulla und Franz-Josef Schweinefot in Spreda. Auch wenn der Kartenverkauf zunächst nur schleppend anlief, waren am Ende nicht nur alle Karten verkauft, sondern es fanden auch noch ein paar zusätzliche Gäste Platz, die am Sonntagmorgen spontan entschieden hatten, sich diesen kulinarischen Höhepunkt im Jahr 2019 nicht entgehen zu lassen.

Viele fleißige Helfer hatten in den Tagen vorher nicht nur die Halle gastlich hergerichtet und geschmückt, sondern vor allem das Buffet vorbereitet und angerichtet. Dabei begeisterte die Gäste nicht nur die Vielfalt der angebotenen Köstlichkeiten, sondern auch die kunstvolle Präsentation der einzelnen Speisen. Aber wie sagte bereits Johann Wolfgang von Goethe: „Das Essen soll zuerst das Auge erfreuen und dann den Magen.“ Dieses Ziel wurde erreicht! Lobende Äußerungen wie „Genial!“ oder „5 Sterne plus!“ erfreuten nicht nur das Team der Helfer, sondern geben auch sofort wieder Motivation für das nächste Jahr.

Ein besonderer Dank geht natürlich wieder an Ulla und Franz-Josef Schweinefot, die nicht nur ihre Halle, sondern auch ihr vielfältiges Equipment für diese Gemeinschaftsaktion zur Verfügung stellen. Egal was gerade gebraucht wird, es ist nicht die Frage, ob Ulla und Franz-Josef es haben, sondern wie viel davon.... . Ein unbezahlbarer Fundus, auf den der Erfolg des Dörperfrühstücks fußt.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei den Sponsoren dieser Veranstaltung, der Firma Valensina, Obst Bothe, Obsthof Christian Beneke, Fleischerei Wegener, Hühnerhof Thomas Evers, der „Futterscheune“ Schweinefot und dem Sonnenhof in Deindrup. Sie ermöglichen uns immer wieder, das Frühstück für einen „kleinen“ Preis anbieten zu können.



Nach den Begrüßungsworten von Reinhold Bothe gegen 10.00 Uhr bis in den frühen Nachmittag hinein saßen Spredaer, Deindruper und andere Langfördener bei geselligen Gesprächen zusammen und ließen es sich gut gehen. Ganz im Sinne von Winston Churchill, der einmal sagte: „Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

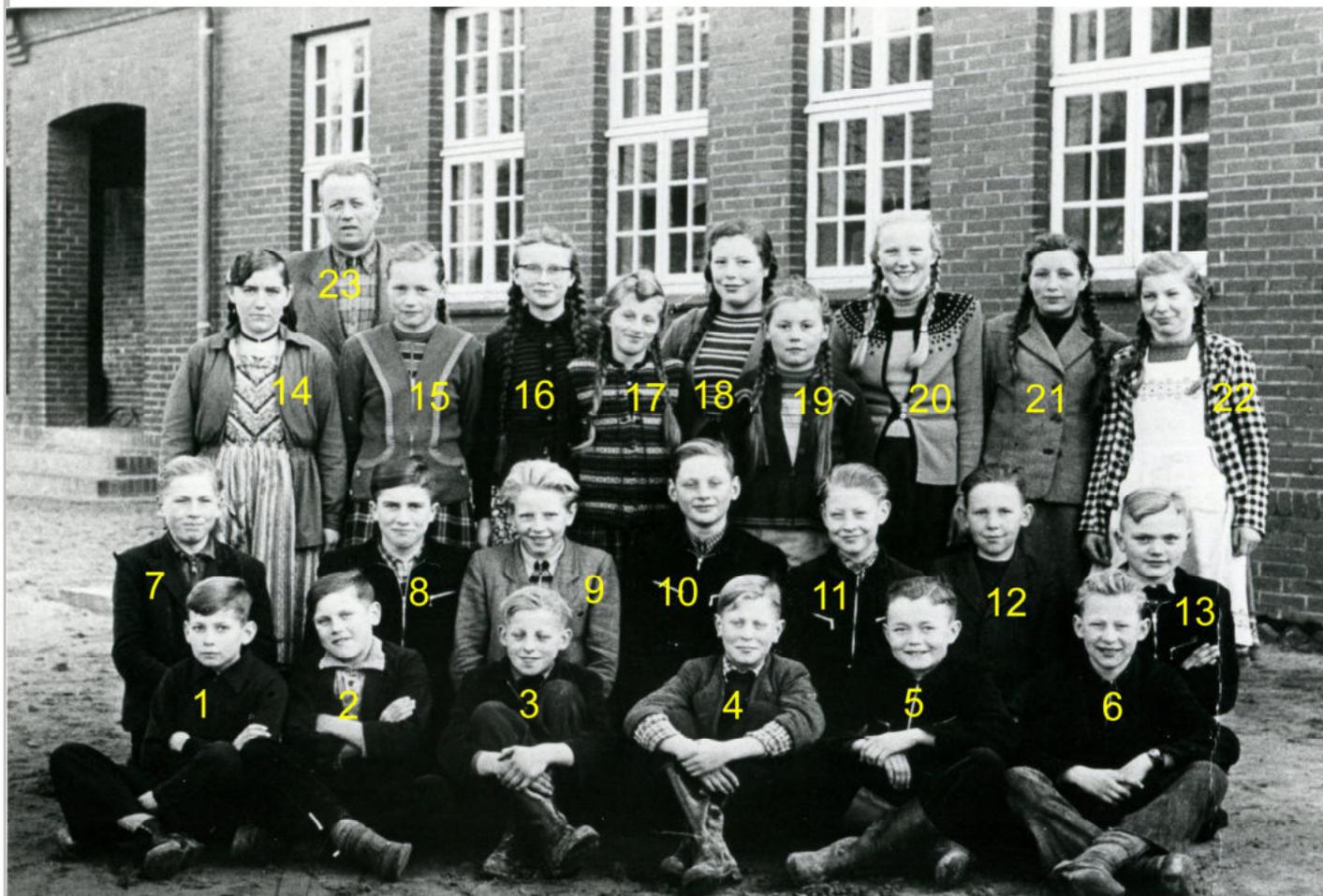
Auch das Team der vielen Helfer ließ es sich nach Abschluss der Aufräumarbeiten noch gutgehen, übte sich in Koordinationsaufgaben und legte letztendlich den an diesem Tag eingeweihten begehbaren Kühlschrank von Franz-Josef trocken.... .



Auflösung 14. Auflage

Leider war die Nummerierung des Suchbildes in der letzten Ausgabe fehlerhaft.

Ich bitte den Fehler zu entschuldigen. Hier die vollständige Auflösung:

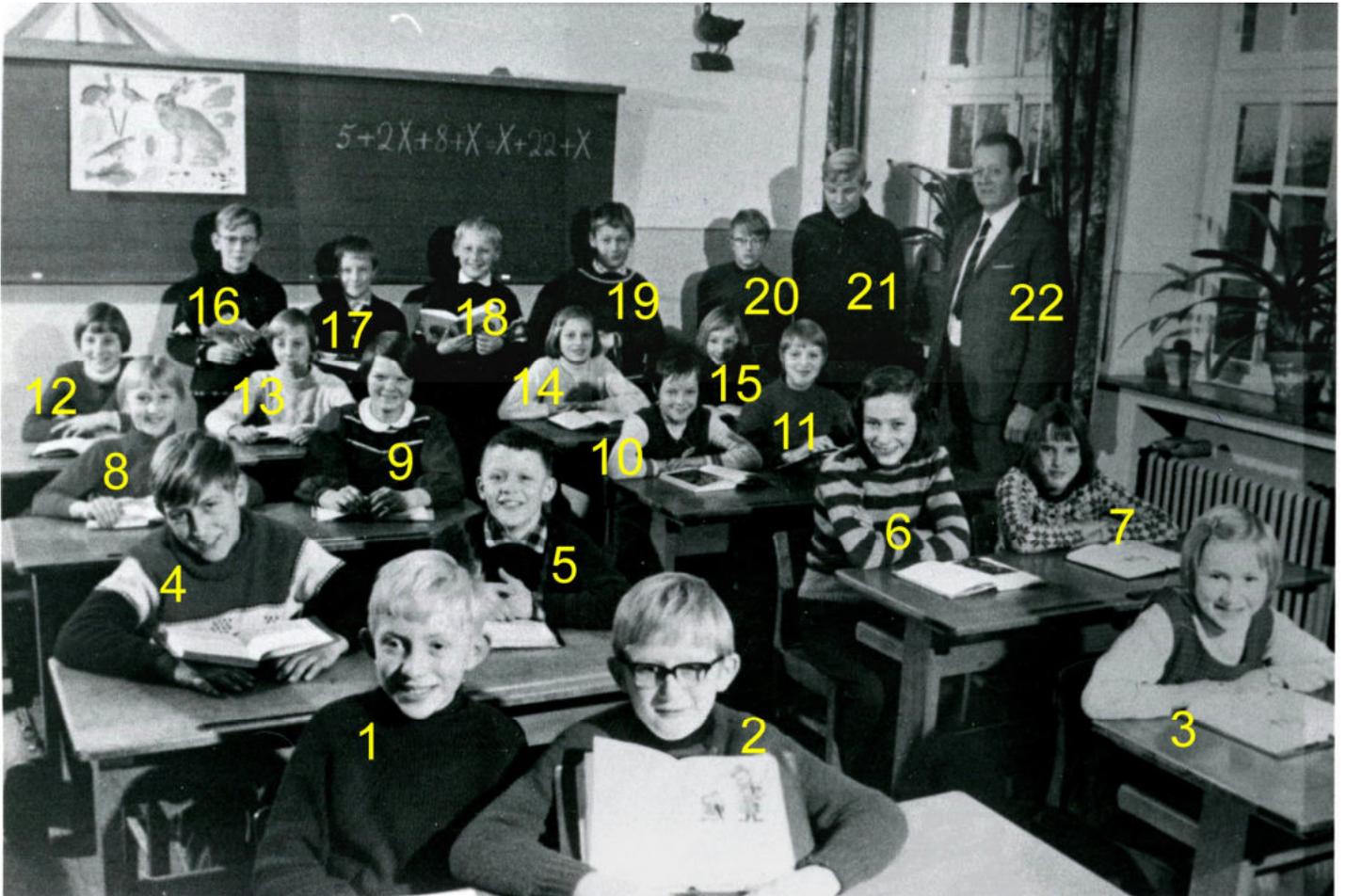


Nr.	Name, Vorname	Nr.	Name, Vorname
1	Heinz Hader	13	Hans Kreinest
2	Engelbert Anten	14	Rosemarie Hanisch (Schwarzer)
3	Heinz Averbeck	15	Ida Thölking
4	Georg Averbeck	16	Maria Spille
5	Konrad Holtvogt	17	Maria Menke
6	Otto Küpker	18	Elfriede Diekmann
7	Bernhard Heitkamp	19	Elfriede Thölking
8	Wilhelm (Willi) Schindler	20	Elfriede Lampe
9	Heinrich Schweinfot	21	Agnes Bohmann
10	Kurt Lorenz	22	Agnes Averbeck
11	Günther Diekmann	23	Lehrer Anton Vormoor
12	Josef Thölking		

Suchbild 15. Auflage

Wer kennt die Namen dieser Schüler?

Bei dem neuen Foto handelt es sich vermutlich
um ein Klassenfoto von 1968



Suche auch weiterhin alte Fotos aus Spreda und Deindrup von Gebäuden, Schulklassen, Gruppen, Personen, etc. Werde diese natürlich nach dem Scannen umgehend zurückgeben.

Schon jetzt hierfür herzlichen Dank.

Reinhold Bothe

- von Dirk Lübke

Aus einem tollen Hobby wurde 2017 von uns das Startup „LaLü“ gegründet. Seit dem beschäftigen wir uns mit Segelevents auf der Ostsee und dem Mittelmeer.

Elke und Dirk auf ihrer Yacht auf der Ostsee !!



Ob Mitsegeln auf dem Großsegler „Atlantis“; der Segelyacht „Pinta“ oder ganz neu „Führerscheinloses Motorbootfahren“ auf dem Motorboot „Nina“, bei LaLü ist man beim Bootssport immer an der richtigen Adresse. Auch wenn man nur mal auf einem Segelboot übernachten möchte, steht das kleine Kajütboot „Snaggy“ zur Verfügung.



Die „Atlantis“ steht wieder am 28.06.20 zur Kieler Woche zum Auslaufen bereit. Für diese Tour ist schon alles vorbereitet. Die Busfahrt ab Langförden und natürlich ein kleines Frühstück unterwegs und ein kleiner Snack später an Bord. Abfahrt um 6:30 Uhr.

Die „Pinta“ steht das ganze Jahr, hauptsächlich an den Wochenenden, für Tages- oder Wochenendfahrten zur Verfügung. Hier besteht die Möglichkeit an Bord zu übernachten. Wer lieber in einem Hotel schläft, kein Problem, bei LaLü kann man auch Hotels in allen Preislagen buchen.

Wer keinen Bootsführerschein hat, oder wo die Ausbildung schon lange her ist, der ist auf dem Motorboot „Nina“ richtig. Hier stehen die Praxis und der Spaß im Vordergrund. Eine kurze Theorieeinweisung und schon geht es los. Das An- und Ablegen, das richtige Auftoppen und das „Mann über Bord“- Manöver werden in gemütlicher Atmosphäre geübt.

Auch Ruderboote stehen bei LaLü bereit. Hier arbeitet LaLü mit einem örtlichen Italiener zusammen. Auf Wunsch wird ein Körbchen mit leckerem Wein und diversen Fingerfood gereicht. Dann geht es auf das Naturschutzgebiet „Binnenwasser“. Die kleinen Boote können aber auf Wunsch auch kurzfristig mit Elektromotoren ausgerüstet werden.

Weitere Informationen bei: LaLü, Elke und Dirk Lübke, Nordkämpe 2a, 49377 Langförden.

Handy: 0157-58985605



Geburt

25.08.2019
Nora Brock
Eltern
Yvonne + Steffan Brock
Spreda



Geburt

30.07.2019
Leni Alterbaum
Eltern
Sarah + Andreas Alterbaum
Deindrup



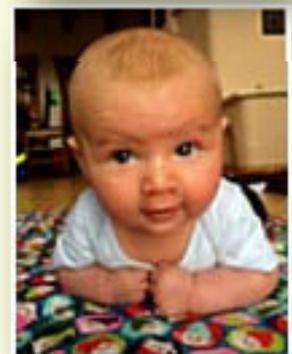
Geburt

Luisa Büssing
24.07.2019
Eltern
Eva Ursula + Florian Büssing
Deindrup



Geburt

Lukas Tepe
08.05.2019
Eltern
Anke + Hendrik Tepe
Deindrup



Geburt

Johann Paul Heitkamp
29.04.2019
Verena Elisabeth
+
Frank Heitkamp
Deindrup



80. Geburtstag

*29.05.2019
Maria Eckhoff
Spreda*



90. Geburtstag

*18.06.2019
Antonia Tebbe
Deindrup*



80. Geburtstag

*29.08.2019
Maria Schlömer
Deindrup*



*Die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup gratuliert
ganz herzlich zu den freudigen Ereignissen.*

Herausgeber Dörperblatt:

Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup

Impressum:

Stroher Damm 3, 49377 Deindrup

Verantwortlicher:

Reinhold Bothe

Weitere Mitwirkende:

Ursula Schweinfot, Karin Schlömer, Annemarie Thölking, Michael Ross,
Ansgar Biemann, Anja Koch (Sonnenhof), Ulla Wilkens (Sonnenhof),
Arno Zerhusen, Dirk Lübbe.

Erscheinungsweise:

1 / 2 jährlich

Webseite:

www.spreda-deindrup.de

Mailadresse:

info-spreda-deindrup@t-online.de

Restaurant Marmaris

Mediterrane Spezialitäten



Mittwochs Ladies Night

Freitags Mediterranes Buffet
(auf Reservierung)



ÖFFNUNGSZEITEN

Di.-Do.: 18.00 - 23.00 Uhr, Fr & Sa: 17.30 - 24.00 Uhr So: 17.00 - 22.00 Uhr

- Montag ist Ruhetag -

 04447 / 96 10 57

Schwichteler Str. 38 • 49377 Langförden-Deindrup

*Segeltour
mit dem
Segelschiff
Atlantis*



Tagesfahrt zum größten Segelfest der Welt KIELER WOCHE 2020

Sonntag, 28. Juli 2020

06.30 Uhr Abfahrt in Langförden (Laurentiusplatz, vor der Kirche)

08.00 Uhr Zwischenstopp in Rade mit Frühstück

10.00 Uhr Ankunft in Kiel (ggf. Tiessenkai, (kann sich kurzfr. ändern), Einweisung auf dem Segelschiff, Auslaufen und kleiner Snack an Bord

16.00 Uhr Einlaufen Hafen Kiel, anschließend Besuch der Kieler Woche

ca. 18.00 Uhr Rückfahrt

**... nur 119,- €
pro Person**



Dirk Lübbe
Geschäftsführer Firma LaLü
Eventmanagement UG
Nordkämpfe 2a
49377 Langförden
04447/959811
0157/58985605
lalueug@icloud.com



REFERENZEN

Anlagenbau
Apparatebau und Gerätetechnik
Beton- und Energietechnik
Elektrotechnik
Fahrzeugbau
Fütterungstechnik
Gastronomietechnik
Hausabflußtechnik
Landmaschinentechnik
Lebensmitteltechnik
Möbelindustrie
Schlossereien
Stalleinrichtungen
Umwelttechnik
Verfahrenstechnik
Wärme- und Lüftungstechnik



Schwichteler Str. 36
49377 Vechta/Deindrup
Tel: 04447 / 856220
Fax: 04447 / 856221
email: info@rolwers.de
www.rolwers.de

Rolwers Zerspanungstechnik



FALANO

24 Stunden 7 Tage
online einkaufen:
www.falano.de

Top Service und Beratung:
0 44 47 - 8 11 11 - 0
info@falano.de

Alles zum anfassen:
Heideweg 2
49377 Vechta-Langförden
(Direkt an der B69)

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sa. 08:30 Uhr - 12:30 Uhr



Hygiene und Arbeitsschutz,
bei FALANO alles
aus einer Hand